

Die SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 2

Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt



Der Bezirksausschuss möge beschließen

1. Kühle Räume sollen verteilt über das Gebiet des Stadtbezirks 2 zum kostenlosen Zugang während Hitzewellen zur Verfügung gestellt werden. Die Räume sollen über eine Klimaanlage oder eine andere Art der Kühlung verfügen; sie brauchen Sitzgelegenheiten, der Zugang zu Trinkwasser soll gewährleistet sein. Bei Hitzenerlagen ist auch sicherzustellen, dass diese Räume am Wochenende zugänglich sind.

2. Die Verwaltung wird gebeten festzustellen, welche öffentlich auch am Wochenende zugänglichen Räume im BA2 über eine Kühlung verfügen und diese Informationen über die kostenlos zugänglichen Räume zu veröffentlichen. Die Informationen sollen vor allem auch gefährdeten Menschen (älteren Menschen, Schwangere, Familien mit kleinen Kindern, chronisch erkrankte) zugänglich gemacht werden.

Begründung

Am 3. Juli 2023 wurde global ein neuer Hitzerekord erreicht, das Wetterphänomen ‚El Nino‘ wird die Hitzegefahr die nächsten Jahre weiter anheizen [Der Hitzerekord vom 3. Juli dürfte schon bald wieder fallen \(msn.com\)](#). Insbesondere in der stark versiegelten Innenstadt kommt es zu verstärkter Aufheizung und Hitzestau. Große Hitze ist für viele Menschen gesundheitlich gefährlich. Bereits heute sterben in Jahren mit Hitzewellen mehr Menschen durch Hitze als durch Verkehrsunfälle [1], [2], [3].

Die Möglichkeit einer Abkühlung im Sommer ist also für viele Menschen sehr wichtig. Die meisten Privatwohnungen und -häuser sind jedoch noch nicht mit einer Klimaanlage, Fernkälte oder sonstigen kühlenden Einrichtungen ausgestattet. Den Einbau und den Betrieb kann sich, auch vor dem Hintergrund der in den letzten Jahren stark gestiegenen Energiepreise, nicht jede/r leisten.

SPD Fraktion im Bezirksausschuss 2

Beate Bidjanbeg
Martina Weinberger

Dr. Barbara Turczynski-Hartje
Franz Bruckmeir

BA-Geschäftsstelle

Tal 13, 80331 München
Telefon (089) 22 80 26 66
Telefax (089) 22 80 26 74
bag-mitte.dir@muenchen.de

Deshalb sollte für alle Menschen in ihrer näheren Umgebung die Möglichkeit bestehen, vor allem die heißesten Stunden des Tages kostenlos in einem kühlen oder klimatisierten Raum zu verbringen. Die Verwaltung wird gebeten, für folgende Orte zu prüfen, ob dort Zugang während Hitzewellen ermöglicht werden kann und sich für einen Zugang einzusetzen:

- Agentur für Arbeit in der Kapuzinerstraße 26 (die im Erdgeschoss liegenden Räume zur Kapuzinerstraße hin bleiben bei Hitze vermutlich kühler als so manche Wohnung)
- Foyer des Volkstheaters (liegt die meiste Zeit des Tages im Schatten)
- Foyer des Deutschen Theaters (liegt im Innenhof)
- Walther-Straub-Institut der LMU in der Goethestraße 33
- Sozialbürgerhaus in der Schwanthalerstraße 62
- ASZ in der Hans-Sachs-Straße 14
- LUISE Kulturzentrum
- Stadtbibliothek Kapuzinerstraße 28
- Schulen

Die ermittelten und ermöglichten zugänglichen Räume sollten den Bürgerinnen und Bürgern in Informationsbroschüren und im Internet mitgeteilt werden. Damit sich die Menschen dort eine Weile zum Abkühlen aufhalten können, sollen diese Räume mit bequemen Sitzgelegenheiten ausgestattet sein. Zugang zu Trinkwasser soll gewährleistet sein.

Initiative:

Martina Weinberger, Unterausschuss Planen und Bauen aufbauend auf der Initiative aus dem Jahr 2022 von Alissa Wiengarten, damals Unterausschuss Umwelt, Klima, Naherholung

[1] <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimafolgen-anpassung/folgendes-klimawandels/monitoring-zur-das/das-handlungsfelder-indikatoren/menschliche-gesundheit/ge-i-2-hitzebedingte-todesfaelle#ge-i-2-hitzebedingte-todesfalle>

[2] <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Verkehrsunfaelle/Tabellen/verkehrstote-nach-alter.html;jsessionid=CA8221ACAF6456E5EC89CEBA0B632CFC.live741>

[3] <https://www.deutschlandfunk.de/hitzetote-der-klimawandel-ist-schon-heute-toedlich-100.html>